



Bildungs-, Kultur- und Sportkommission
Landeskanzlei
z.Hd. Herrn Paul Wenger
Rathausstrasse 2
4410 Liestal

Liestal, 4. März 2015

**Vernehmlassungsantwort der CVP Basel-Landschaft zur Landratsvorlage
«Änderung des Bildungsgesetzes (SGS 640): Einführung Lehrplan 21 bzw. Lehrplan
Volksschule Basel-Landschaft durch den Landrat»**

Sehr geehrter Herr Präsident der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission
Sehr geehrter Herr Wenger

Sie haben uns die vorgenannte Vernehmlassungsvorlage zur Stellungnahme bis zum 20. März 2015 zukommen lassen. Wir bedanken uns für die Gelegenheit, unsere Ansichten und Vorschläge einbringen zu können.

Die CVP Basel-Landschaft unterstützt das Anliegen der Parlamentarischen Initiative „Einführung Lehrplan 21“ nicht. Daher haben die CVP-LandrätInnen der Überweisung dieser Parlamentarischen Initiative in der Landratsdebatte vom 2. Oktober 2014 grossmehrheitlich auch nicht zugestimmt.

Die CVP Basel-Landschaft lehnte auch in der Volksabstimmung im Jahr 2011 die Vorlage über die Änderung des Bildungsgesetzes, mit welcher der Landrat die Kompetenz zur Genehmigung oder Rückweisung von Entscheiden des Bildungsrates betreffend Stufenlehrplan für die Volksschule erhalten hätte, entschieden ab.

Lehrpläne haben für die Schule grundlegenden Charakter, aus Sicht der CVP Basel-Landschaft dürfen sie nicht zum Spielball politischer Partikularinteressen werden! Die CVP will den Entscheid über Lehrpläne daher weiterhin dem vom Landrat gewählten Bildungsrat überlassen.

Um den Bildungsrat in seiner verantwortungsvollen Arbeit weiter zu stärken, reichen die CVP-LandrätInnen zudem die Motion „Bildungsrat stärken“ ein (siehe Beilage).

Wir danken Ihnen für die geschätzte Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Christina Hatebur
Generalsekretärin CVP Basel-Landschaft

Diese Vernehmlassungsantwort wurde von Sabrina Corvini-Mohn, Landrätin CVP BL, Pfeffingen und Christine Gorrencourt, Landrätin CVP BL, Ettingen, verfasst.